

## Praxis-Test: VersaCorder mit Sprachsteuerung von Sangean

# Funk aufzeichnen auf bewährte Art

Auch wenn das Aufzeichnen von Funksignalen mit dem PC mehr Möglichkeiten bietet, gibt es noch genügend Hobbyfreunde und auch Profis, die das Aufnehmen mit einem sprachgesteuerten Recorder vorziehen. Ein solches Gerät bietet die für ihre Weltempfänger bekannte Firma Sangean nun für unter 100 Euro an. RADIO-SCANNER hat es einem Praxistest unterzogen.



*Voice Activated: Die entscheidenden Schalter zur Aktivierung der Sprachsteuerung und zum Einstellen der Empfindlichkeit.*

Der VersaCorder scheint schon von seiner Baugröße her von gestern zu sein. Doch die sicher von manch einem als altmodisch bezeichneten mechanischen Schieber, Tasten und Drehregler erweisen sich im Alltagsbetrieb als außerordentlich handlich. Man braucht nicht auf irgendwelchen „Mäuseklaviere“ zu spielen, mit spitzen Fingern auf Sensortasten zu zielen, um dann doch die Nachbarstaste zu treffen, oder zu warten, bis die Elektronik auf dem gewünschten Wert „eingearbeitet“ ist. Beim VersaCorder geht die Bedienung leicht von der Hand, und an der Stellung der Schieber sieht man sofort, was Sache ist. Sogar ein ausziehbarer Tragegriff für mobilen Betrieb ist eingebaut.

### Große Tasten und Regler

Gedreht wird am Lautstärkeregler, Schieber stellen zwischen Normal- und 1/4-Geschwindigkeit um, aktivieren die Sprachsteuerung (ON/OFF) und stellen deren Ansprechempfindlichkeit zwischen 1 und 3 ein. Auch der Timer wird per Schieberegler ein- und ausge-

schaltet. Dazu gibt es die von früheren Kassettenrecordern bekannten Hubtasten sowie fünf Schaltknöpfe für die Einstellungen von Uhr und Timer. Auch das etwas „abgelegene“ Bandzählwerk wird wie anno dunnemals mechanisch auf Null gestellt. Auf einen Ein-/Aus-schalter hat Sangean verzichtet.

An Anschlüssen bietet der VersaCorder: Line In und Out sowie Remote (Fernsteuerung) und 6-V-Netzteilanschluss. Damit der Recorder die Uhrzeit nicht vergisst und zum mobilen Betrieb sind vier Plätze für Batterien vom Typ C reserviert, die auch Uhr und Timer puffern. Am Boden befindet sich noch ein kleiner Schalter „Beep“, der signalisiert, wenn das über ein Spezialkabel angeschlossene Telefon angerufen und die Aufzeichnung gestartet wird. Denn auch das kann der VersaCorder, aber nur in USA. Dazu wird ein spezielles Telefonkabel einfach vorn in die Beep-Buchse eingestöpselt. Daneben befinden sich noch die recorder-typischen Anschlüsse für Mikrofon (zusätzlich zum eingebauten Mikro) und Kopfhörer.

### Scanner anschließen

Nun wird's spannend: Wir stöpseln den roten Line-Stecker in Recordereingang und Scannerausgang (Ohrhörerbuchse) ein und schalten das Gerät an. Zwar kann man mit dem VersaCorder von jedem mit einer Ohrhörerbuchse ausgestatteten Empfänger aufnehmen, aber das kann auch jeder andere Recorder.



*Der VersaCorder kann auch mit Batterien bzw. Akkus betrieben werden und ist somit ideal für den mobilen Einsatz.*

der. Die Besonderheit des wuchtigen Sangean ist schließlich seine Sprachsteuerung, mit deren Hilfe sich sporadisch sendende Stationen Band sparend überwachen lassen.

### Fingerspitzengefühl nötig

Ein bisschen Probieren mit Fingerspitzengefühl ist notwendig, bis die richtige Feineinstellung gefunden ist. Schon beim Drücken der Sprechstaste einer Sendestation läuft der Recorder an, auch lautes Knacken lässt ihn starten, und natürlich jedes Sprachsignal. Die Einstellung der Rauschsperrung am Scanner muss natürlich ebenfalls stimmen. Bei AM-Betrieb konnte die Rauschsperrung sogar offen bleiben, ohne dass bei Rauschen das Band startete. Kleines Manko: Ist das Tonkabel eingestöpselt, ist der Ton nur bei gedrückter Auf-



*Der VersaCorder wirkt ein bisschen klobig, ist aber aufgrund seiner Größe und der griffigen Tasten und Regler sehr gut zu bedienen.*

Fotos: urc



Der Anschluss über Line In dürfte in den meisten Anwendungsfällen genügen. Remote funktioniert nur bei dafür ausgerüsteten Empfängern.

nahmestelle über den Lautsprecher des VersaCorders hörbar. Die Anleitung lag unserem Testgerät nur in Englisch bei.

Bloß etwa eine Drittel Sekunde dauert es, bis

Ton aufgezeichnet wird. Dabei blinkt die rote REC-Lampe. Erfolgt sechs Sekunden lang kein brauchbares Signal, bleibt das Band stehen. Mit einer 90-Minuten-Kassette kann man bei 1/4-Tempo sechs Stunden in für Sprachsignale völlig ausreichender Tonqualität aufzeichnen. Bei der Wiedergabe muss natürlich die richtige Bandgeschwindigkeit ebenfalls manuell eingestellt werden. Nutzt man die beiden Timer-Programme, lassen sich mit dem VersaCorder zum Beispiel die Funkgespräche der Internationalen Raumstation zeitgesteuert aufzeichnen. Schließt man einen geeigneten Weltempfänger mit Remote-Buchse an, übernimmt dessen Timer die zeitgesteuerte Aufnahme. In diesem Fall wird der Timer des VersaCorders laut Handbuch deaktiviert.

Fazit: Ein einfach zu bedienendes Gerät, das mit 99 Euro erschwinglich ist, einen robusten Eindruck macht und bestimmt den Zuspruch vieler jener Hobbyfreunde findet wird, die keinen PC besitzen oder auch mal „einfach so“ ein paar Aufzeichnungen machen wollen. Und das funktioniert mit Akkubetrieb sogar unterwegs ohne Probleme. *Dieter Hurcks*



Gut ablesbar: das Display und die Tastenbeschriftung.

## Auf einen Blick

- Sangean VersaCorder
- + leicht zu bedienen
- + gut ablesbares Display
- + mobil einsetzbar
- + exakte Sprachsteuerung
- Timerspeicher hält bei Stromausfall nur 3 Minuten (ohne Batterien)
- Telefonfunktion nur für USA

**Vertrieb:** Tretter Funkelekt., FUNK-SHOP (99 € zzgl. 10 € Nachnahme/EU-Länder und Schweiz 22 €), Fachhandel

http://www.agaf.de  
**TV-AMATEUR** Nr. 124  
 Zeitschrift für Bild- und Schriftübertragungsverfahren  
 Neu im Internet: www.datv-agaf.de  
**Die DATV Sender-Platine**  
 ATV Squelch NEU  
 On-Screen-Display...  
 • 10 GHz ATV mit Vervierfacher  
 • 22 Jahre ATV-Relais Gelsenkirchen  
 • Aktuelle ATV-Relais-Liste DL und PAO  
 S5TV und Einstecke

**Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte!** Interessieren Sie sich für die Funk-Bildübertragung? Wollten Sie schon immer sehen, was auf Funk so alles übertragen wird? Fax oder Slow-Scan-Television auf Kurzwelle oder VHF, AM-Fernsehen auf UHF oder FM-Fernsehen auf den GHz-Bändern, die Überwachungskamera aus dem benachbarten Kaufhaus im ISM-Bereich oder exotische Satelliten am Firmament – alles können Sie sich ins Haus holen.

Über die Technik informiert der **TV-AMATEUR**, die offizielle Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Amateurfunkfernsehen (**AGAF e.V.**). Dies ist die einzige deutschsprachige Veröffentlichung, die sich ausschließlich mit der Bildübertragung beschäftigt. Sie können diese vierteljährlich für 6,00 Euro beziehen oder sich dem Verein anschließen und nach einer Vorbereitung und Prüfung zum Funkamateurl selbst Ihre Bilder drahtlos übertragen. Informieren Sie sich unverbindlich bei der:

AGAF e.V. – Geschäftsstelle, Berghofer Str. 201, D-44269 Dortmund, Tel. (0231) 48 07 30, 48 99 1; Fax (0231) 48 69 89, 48 99 2, oder im Internet: <http://www.agaf.de>